Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 10 (1924)

**Heft:** 23

Rubrik: [Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vorzüglichen Unterrichtswerke von Alge, St. Galsen, und Baumgartner, Zürich, erschienen und für den Unterricht im Englischen, Französischen und Jtalienischen geradezu bahnbrechend wirkten.

Auch das Handbuch von Gschwind & Lätt sett jum Biel: Borbereitung des angehenden Rauf= manns auf die Anforderung der Pragis, mit der Boraussetzung derjenigen Kenntnisse des Engli= schen, welche an schweizerischen Sandelsschulen in einem dreijährigen Rurfus (in den felteneren Fallen mohl ichon in einem 2-3jährigen, wie die Ber= faffer glauben) vermittelt werden. Das Buch ift, wie aus der ganzen Anlage und den Musterbriefen ersichtlich, aus der Pragis erwachsen, denn beide Berfasser verfügen nicht nur über eine langjährige Erfahrung als Lehrer, — herr F. H. Gidwind, M. A. ist uns übrigens durch die Publikation an= derer verwandter Werke auf diesem Gebiete ichon längst vorteilhaft bekannt, - sondern hatten auch personlich Gelegenheit, sich in der Praxis mit der englischen Sandelskorrespondenz vertraut zu machen. Als besonderer Vorzug des Buches ist hervorzu= heben, daß sämtliche Musterbriefe von britischen oder amerikanischen Geschäftsleuten geschrieben sind — das Buch dürfte in dieser Hinsicht auch heute noch ein weißer Rabe sein — wodurch Gewähr ge= boten ist, daß das "deutsche Uebersetzungsenglisch" und das «foreign English» der meisten altern Lehr= bücher hier feine Fortsetzung gefunden haben. Die Uebungsaufgaben sind methodisch geordnet und lehnen sich eng an ihre Borbilder an. Zu begrüßen sind, trotdem beim modernen neusprachlichen Un= terricht die Uebersetzungen in Ungnade gefallen sind, und gewiß zum Teil mit Recht, die Ueberset= zungsaufgaben, denn nirgends wie hier, d. h. in der Pragis des jungen Raufmanns, tommt die Uebersetzung auf ihr Recht und wird eben doch häufig verlangt. Im übrigen wird das Handbuch auch für den Selbstunterricht und als fleines vade mecum des jungen Raufmanns in der Pragis Fred Trener. manche Verwendung finden.

#### Berichiedenes.

Die Führung der feinen und bürgerlichen Küche von S. M. Ridder. Mit vier farbigen und einer schwarzen Tafel. Enthält über 1200 Rezepte. Uchte verbesserte Auflage. 19. bis 22. Tausend. 240 Seisten. Gebunden in Halbleinen Fr. 5.—. Benziger & Co. A.-G., Einsiedeln.

"Die Führung der feinen und bürgerlichen Rüche" ist ein aus der Praxis hervorgegangenes Kochbuch, enthält eine Fülle von Rezepten und entspricht den weitgehendsten Anforderungen der Neuzeit. Es ist die Frucht langjähriger, umsichtiger Arbeit tüchtiger Fachleute und geprüfter Haushaltungslehrerinnen, die in enger Fühlungnahme mit

erprobten Röchinnen ein Werk geschaffen, das in der Hand jeder Hausfrau und in den Haushalstungs-, Beruss-und Fachschulen reiche Anregung zu sparsamer, verantwortungsvoller und berussfreubiger Tätigkeit gibt.

## Simmelserscheinungen im Juni.

Sonne und Fixsterne. Im Monat Juni bewegt sich die Sonne in einem Abstande von 22—23½ Grad sast parallel zum Aequator durch das Sternbild des Stieres dis zu den ersten Sternen der Zwillinge. Der längste Tag resp. die kürzeste Nacht fällt auf den 21./22. Juni, indem die Sonne am 21. punkt 18 Uhr ins Sommersolstitium tritt. Der Sonne direkt gegenüber sehen wir dei Nacht die Sternregion des Storpions und des Schützen. Am 13. erhält die Zeitgleichung, d. h. die Differenz zwischen mittlerer und wahrer Sonnenzeit ihren zweiten periodischen Nullwert.

Planeten. Der Juni 1924 führt für die Beobachtung der Planeten günstige Konstellationen her= bei. Merkur erreicht am 3. seine größte westliche Clongation mit 24 Grad 15 Minuten. Er geht als Morgenstern anderthalb Stunden vor der Sonne auf mit einer nördlichen Deflination von 14 Grad. Benus ist noch bis Mitte Juni als Abendstern sicht= bar; dann taucht sie schnell im Glanze der Abendsonne unter. Mars bewegt sich rechtläufig im Wassermann und geht am 10. Juni um Mitternacht mit diesem Sternbilde im Often auf. Jupiter ift immer noch rudläufig im Cforpion, tommt am 6. im Opposition zur Sonne und leuchtet daber die ganze Racht hindurch. Saturn ist stationar im Bilde der Jungfrau und schon am Abendhimmel im Südoften sichtbar. Dr. J. Brun.

## Lehrer-Exerzitien in Wolhusen.

Für Lehrer: 19.-23. August. Für Lehrerinnen: 9.-13. Sept.

Anmeldungen an das "Missionsseminar" Wol-

# Offene Lehrstellen.

Bir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelsschulen) uns umoerzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Setretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sefretariat des Schweiz. fath. Schulvereins Billenstraße 14, Luzern.

Redaftionsichluß: Samstag

**Berantwortlicher Herausgeber:** Ratholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postsched VII 1268, Luzern. Postsched der Schriftleitung VII 1268.

Krantentasie des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postsched IX 521.

Silfstaffe des Ratholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlins straße 25, Postiched der Hilfstaffe R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.